

Mut zur Direktvermarktung trotz Coronakrise

Pfahlenheim Esther Habermann, Mitwirkende im Vorstand der Frauengruppe des vlf Würzburg hat Ende September Ihren kleinen Hofladen eröffnet. Mut dazu bekam sie u. a. beim vlf-Frauentag in Iphofen 2018, als sie die „Mut-Schaukel“ bekommen hat, die auch noch heute in ihrem Büro steht. Anlass jedoch gab dazu die Coronakrise, denn durch die Schließung der Schulen fanden ihre Kinder und sie Zeit, den Gedanken der Direktvermarktung konkreter werden zu lassen: „Wir sind ein landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb und wir möchten punkten mit Regionalität. Außerdem ist uns die Erhaltung von Tierrassen wichtig, die vom Aussterben bedroht sind. Wir züchten fränkisches Gelbvieh.“

Ende September war es dann soweit, die Neueröffnung des Hofladens. Das Interesse war groß, ca. 80 Kunden, darunter auch Urlauber eines nahegelegenen Campingplatzes, schauten vorbei und kauften ein. Im Mittelpunkt stand Fleisch und Wurst von Tieren, die auf dem Habermannshof aufgewachsen sind und in der nächst gelegenen kleinen Metzgerei geschlachtet werden. In Form von kleinen belegten Broten konnten die Produkte

auch verkostet wurde. Geräucherte Rindsbratwurst und Rindersalami waren der Verkaufsschlager. Außerdem gab es Gemüse von befreundeten Betrieben, sowie Schnaps, Wein und Honig aus unserer Region. Ebenso süßes Gebäck und Bauernbrot aus der Gegend. In der Kühltheke gab es Produkte der Molkerei, an die die Milch der 13 Gelbvieh-Kühe



Mit dem neuen Hofladen erhofft sich Familie Habermann ein weiteres Standbein.

geliefert wird, wie Jogurt, Käse, Sahne und Butter. Strohnäpfe vom Pfahlenheimer Korbflechter und Gemälde einer Pfahlenheimer Künstlerin und Schmuck waren Deko und Verkaufsgegenstand gleichzeitig. Obst und Saftschorlen von den eigenen Streuobstwiesen rundeten das Angebot ab.

Mit einer Umfrage wollte die Familie Habermann dann noch von ihren Kunden erfahren, welchen Namen sie für den Hofladen passend fänden. Unter allen Teilnehmern wird bei der nächsten Öffnung eine Verlosung stattfinden und der Gewinner erhält ein 5-kg-Wunsch-Fleischpaket. „Geöffnet hat unser Laden nun vorerst an einem Wochenende im Monat, das nächste Mal am 23. und 24. Oktober, am Freitag von 14 – 18 Uhr und am Samstag von 9 – 18 Uhr. Außerdem kann man nach Anmeldung jederzeit vorbeischaun, beispielsweise um Geschenkkörbe zusammenstellen zu lassen oder den Vorrat an Butter wieder aufzufüllen“, erklärt Esther Habermann.

Verantwortlich für die vlf-Berichte: Dr. Isabell Schneweis-Fleischmann, Landesgeschäftsstelle Bayern, 85368 Moosburg a. d. Isar, Telefon: 0876 1-3909-954, Fax: -952, E-Mail: Schneweis-Fleischmann@vlf-bayern.de

Gärtnerinnen und Gärtner meistern ihre Abschlussprüfung

Kitzingen 139 Gärtnerinnen und Gärtner in Unter- und Oberfranken absolvierten erfolgreich im Januar und Februar sowie im Juli und August 2020 ihre Abschlussprüfung. „Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft, denn leistungsstarke Gärtner und Gärtnerinnen beginnen nun ihr Berufsleben in den Betrieben“ sagte Stefan Weiß, Regionalvorsitzender des VGL-Bayern in Oberfranken. Insgesamt starten in diesem Jahr 117 Gärtnerinnen und Gärtner sowie 22 Werkerinnen und Werker – Fachpraktiker – in Ober- und Unterfranken in einen neuen Lebensabschnitt.

Die Organisation der Abschlussprüfungen erfolgte in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen. Die zuständige Stelle für die Berufsbildung im Gartenbau am AELF Kitzingen hatte einerseits die Corona-Auflagen umzusetzen und andererseits musste die Novelle des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) beachtet werden. Mit den erforderlichen Hygienemaßnahmen sowie mehr Aufsichtsper-

sonal wurden die Anforderungen erfüllt.

Einen erheblichen Organisations- und Zeitaufwand erforderte das neue BBiG, das am 1. 1. 2020 in Kraft trat. Erstmals bestanden die Prüferdelegationen pro Station aus drei Prüfern. Bis zu 21 Prüfer waren für einen Prüfungstag mit beispielsweise sechs Kandidaten nötig. In den Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau sowie Zierpflanzenbau wurden teilweise zwei Kandidaten gleichzeitig geprüft. Doch auch dieses Modell funktionierte nicht an jeder Station (z. B. ein simuliertes Verkaufsgespräch) und bietet somit keine ausreichende Lösung für die Zukunft. Die Prüfungsverfahren müssen zukünftig den Anforderungen von drei Prüfern angepasst werden.

Unter den Werkerinnen und Werkern waren elf Auszubildende in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau und elf im Zierpflanzenbau, die mit Erfolg an der Abschlussprüfung teilgenommen haben. Die höchste Zahl der Absolventen gibt es wie

in den Vorjahren im Garten- und Landschaftsbau mit 91 erfolgreich abgelegten Abschlussprüfungen. Im Zierpflanzenbau sind es 15 neue Gärtnerinnen und Gärtner, in der Fachrichtung Staudengärtnerei vier, im Bereich Baumschule drei, im Gemüsebau ebenfalls drei und im Obstbau ein Kandidat.

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Freisprechungsfeiern in diesem Jahr leider untersagt. Die Gratulationen und Grüße der Berufsverbände erhielten die neuen Gärtnerinnen und Gärtner via Videobotschaft. Diese können auf der Homepage des AELF Kitzingen aufgerufen werden.

Zum 1. September starteten die neuen Auszubildungsverhältnisse. Wer noch einen Ausbildungsplatz sucht, wendet sich bitte an die nahe gelegene Gärtnerei oder den Garten- und Landschaftsbaubetrieb. Bei der Suche unterstützt die zuständige Stelle am AELF in Kitzingen; E-Mail: ausbildung.gartenbau@aelf-kt.bayern.de, Tel. 09321-3009-1477.

Diversifizierung: Zukunftsthema der neuen LfL

Ruhstorf a. d. Rott Im Zuge der Heimatstrategie hat die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft zu Beginn 2019 einen weiteren Standort im niederbayerischen Ruhstorf a. d. Rott (Lks. Passau) hinzugewonnen. Neben den Arbeitsbereichen Digitalisierung und Agrarökosysteme ist seit Ende letzten Jahres auch das Institut für Betriebswirtschaft und Agrarstruktur (IBA) mit dem Arbeitsbereich Diversifizierung am neuen LfL-Standort vertreten.

Strategien zur einkommenswirksamen Diversifizierung leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Erhalt der bäuerlichen Familienbetriebe, tragen zu einer höheren Wertschöpfung bei, ver-

teilen das unternehmerische Risiko auf mehrere Standbeine und stärken den ländlichen Raum. Um bayerische Betriebe auf diesem Weg zu unterstützen, wird am neuen LfL-Standort zu den unterschiedlichsten Aspekten der Einkommenskombination gearbeitet. Das Team Diversifizierung versteht sich als Informations- und Beratungsdienstleister und setzt sich aktuell aus den Arbeitsgruppen Grundsatzfragen, Direktvermarktung und Landtourismus/Urlaub auf dem Bauernhof zusammen.

→ Weitere Informationen unter:
www.lfl.bayern.de/iba/haushalt/index.php

Fortbildung

Kaufbeuren Ob Hotel, Großküche oder landwirtschaftlicher Unternehmerhaushalt – angehende Techniker/-innen für E&V sind als Führungskräfte in allen Bereichen gesucht. Hauswirtschafter/-innen sowie artverwandte Berufe z. B. Köchin/Koch, Hotelfachfrau/-mann, Floristin/Florist u. ä. können sich für die Fortbildung zur staatlich geprüfte/r Techniker/in für E&V bewerben. Neben einem anerkannten und gefragten Berufsabschluss als Führungskraft kann an der Technikerschule die Fachhochschulreife erworben werden.

→ Nähere Informationen unter
www.technikerschule-kaufbeuren.bayern.de
Tel. 0834 1-9002-0 oder E-Mail: poststelle@technikerschule-kaufbeuren.bayern.de